

„Der Hamburger Bach“

Carl Philipp Emanuel Bachs Individualität und eigenständige Größe lässt sich begreifen, wenn man davon ausgeht, dass er auf der Musiksprache des 17. und frühen 18. Jahrhunderts aufbaut. Im Spannungsfeld des Aufbruchs in eine neue Zeit entwickelte er seine persönliche Kompositionsweise und stand mit den Protagonisten der zeitgenössischen Literatur, Philosophie und Musiktheorie in regem Kontakt. Er griff ihre Ideen auch praktisch auf.

Seine Vorstellungen sind davon bestimmt, dass das „Alte“ und das „werdende Neue“ sich gegenseitig nicht ausschließen. Die Grundlagen der Musik als klingende Sprache, die musikalisch-rhetorischen Figuren, der Kontrapunkt, die Praxis des Fantasierens und Improvisierens bilden das Fundament seines Schaffens. „Neu“ sind vielfältige Facetten in seiner Kompositionsweise. Seine herausragende Bedeutung lässt sich ermessen, wenn man vor allem die Kompositionen seiner Hamburger Jahre mit dem Schaffen seiner Zeitgenossen vergleicht. Wir laden herzlich ein:

1.- 4.10. Orgelkurse

mit Prof. W. Zerer, Prof. P. van Dijk, Prof. A. Gast

3.- 5.10. Gesangs- und Instrumentalkurse

für Bläser, Streicher, Laute, Clavichord und Cembalo

mit K. Schoch, I. Kittel-Zerer, O. Ettelt, A. Siedel, Prof. G. Darmstadt,
M. Freimuth, A. Dennert

3.-5. 10. Veranstaltungen: Konzerte und Vortrag

Vortrag

3.10. um 18:00 Uhr **C. P. E. Bach - Einblick in das Orgelwerk**
im Orgelstudio der Hochschule für Musik und Theater

Konzerte der Kursdozenten

3.10. um 19:30 Uhr **Wege vom Barock zu C. P. E. Bach**
im Foyer der Hochschule für Musik und Theater

4.10. um 19:30 Uhr **C. P. E. Bachs als „Originalgenie“ seiner Zeit (Teil I)**
C. P. E. Bach als Visionär der Klassik (Teil II)
im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek
Carl von Ossietzky
Eingang Ecke Grindelallee / Edmund Siemers Allee

Konzerte mit Teilnehmern der Orgelkurse

2.10. um 12:00 Uhr in der Hauptkirche St. Jacobi

4.10. um 15:30 Uhr in der Hauptkirche St. Katharinen

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

Eine Veranstaltung der Hamburger Hochschulakademie für Musik und Theater HHMT gGmbH
in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg,
mit freundlicher Unterstützung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky.